

Protokoll der ZO-Notstandssitzung

4.4.2017, 14:00

Anwesende:

Japo: Adrian, Dominique, Sevgi, Jens

Sino: Irina, Michelle

IKO: Rojan

Top 1: Begrüßung

Adrian wird als Sitzungsleiter bestätigt.

Top 2: ZO-Interne Kommunikation

Die Diskussionskultur der letzten Tage wird bemängelt. Die Gruppe soll als Informations- und weniger als Kommunikationsmittel verwendet werden.

ZO-Fachschaftstreffen sollen regelmäßiger, zunächst monatlich, stattfinden. Nach zwei Monaten soll die Frequenz der Treffen nach Bedarf angepasst werden.

Die Sitzungen sollen mit allen Fachschaftsräten stattfinden, da zu viele kleine Gremien mit jeweils wenigen Mitgliedern zu erheblicher Unübersichtlichkeit führen. Die mangelnde Pünktlichkeit bei vergangenen Sitzungen wird angemahnt.

Die Entsendung eines Beisitzers pro Fachschafts- bzw. Fachratssitzung wird empfohlen.

Die Aussagen der Institutsleitungen scheinen sich gegenüber der verschiedenen Fachschaften zu unterscheiden. Dies liegt möglicherweise an den nahezu täglichen Änderungsvorschlägen der Institutsleitungen, die laut Frau Trede nicht ständig die Fachschaften einberufen können, was diese (Fr. Trede) auch bedauert.

Top 3: Änderungen der PO und deren Auswirkungen, Positionen der Fachräte

Die *IKO* befürwortet die Freisetzung von LPs, um Platz für eine weitere Veranstaltung zu schaffen. So könnte ein weiteres Pro- oder Hauptseminar mit maximal 6 LP möglich gemacht werden.

Die *Japanologie* möchte freigesetzte Punkte in die Mittelkurse fließen lassen.

Es besteht die Möglichkeit, OAWG I&II verpflichten zu machen. In der Sinologie scheint diese Möglichkeit nicht gegeben zu sein.

Außerdem könnten die Punkte in HS umgesetzt werden. Dadurch müssten allerdings die Hausarbeiten verlängert werden, was zu Lasten der gegen Ende des Studiums zu schreibenden Bachelorarbeit gehen würde. Dieser Vorschlag wird von der Japanologie favorisiert.

Die *Sinologie* bemängelt den zusätzlichen Arbeitsaufwand eines zusätzlichen PS und HS zulasten der Sprachkurse. Die weiteren Sprachkurse seien in jedem Fall punktetechnisch unterbewertet. Das zusätzliche PS wurde vor Kurzem abgelehnt, man arbeite aber weiterhin an der Abschaffung des HS.

Klassisches Chinesisch und Fachsprache sollen aufgewertet werden. Die Leistungspunkte in Klassisch unterscheiden sich deutlich in Iko und Sino. Hier besteht noch Klärungsbedarf.

Die Möglichkeit, Blockseminare einzuführen, wird abgelehnt.

OAWG und KGOA sollen mit vier LP gewertet werden.

Adrian beendet die Sitzung um 16:05